

Dynamo, als es sich ganz am Boden befand, seine Wurzeln wiederentdeckt hat – Weil sich in Dresden Leidenschaft vererbt und der Prozentsatz von Erfolgsfans sehr gering ist – Weil Dynamo sich im Sommer 2009 gebräuchlichen Werbestrategien entzog – Weil die Integration eines Stadionmaskottchens glücklicherweise ein einmaliger Versuch blieb – Weil es vor Dynamo-Spielen legendäre Stadionshows gab – Weil in unserem Stadion ein definitiver Mangel an Betongrau herrscht – Weil Dynamo seinen Fans bis zum Abpfiff immer alles abverlangt – Weil Dynamo sich anschickt, demnächst einen neuen Ulf Kirsten zu finden

4. DIE HOCHS UND TIEFS DER SGD

Wer das eine nicht kennt, kann das andere nicht schätzen 91

Weil nur wenige Vereine von sich behaupten können, während einer laufenden Saison die Liga gewechselt zu haben – Weil wir in Dresden das Leiden mit dem Verein gewohnt sind – Weil wir wieder aufgestanden sind – Weil Dynamo immer wieder an sich selbst scheitert – Weil wir immer wieder unterschätzt worden sind ... – Weil uns Punktabzüge nicht aufhalten können – Weil wir bewiesen haben, dass weniger manchmal mehr ist – Weil wir unsere schönste Niederlage in Uerdingen erlebten – Weil wir 2006 der Absteiger der Herzen waren – Weil wir froh sind, eine zweite Mannschaft zu haben, die für die erste die Hausaufgaben erledigt – Weil wir, wenn es dazu kommt, die Relegation auch hinbekommen

5. UNSER STADION

Ort von Triumphen, Tragödien und vieler kleiner Episoden 121

Weil der Besuch in unserem Stadion immer ein Erlebnis ist sowie eine legale Drogedarstellt – Weil wir Fans den 12. Mann besingen – Weil in Dresden der Rasen vor einem Spiel geföhnt wurde – Weil die Fans nicht nur Arbeit verursachen, sondern sie für Verein und Stadt auch mal übernehmen – Weil wir im laufenden Spielbetrieb unser Stadion um 20 Meter verschoben haben – Weil es in Dresden durchaus selbstregulierende Maßnahmen gibt – Weil Diego Maradona auf unserer Geburtstagsfete auftauchte ... – Weil man bei Dynamo viel wagen muss, um an Eintrittskarten für das Spiel der Wahl zu gelangen

6. UNVERGESSENE NAMEN

Dynamische Größen und große Erinnerungen 141

Weil wir die größten Erfolge einfuhren, nachdem die Klubleitung konsequent blieb! – Weil wir einen Spieler in unseren Reihen hatten, der Platini und Breitner in seinen Schatten stellte – Weil Liebe bedeutet, auch dunkle Seiten kennenzulernen –

Weil Marek Penksa eine der wohl ungewöhnlichsten Gelben Karten der Bundesliggeschichte erhalten hat – Weil uns Matthias Mauksch einen Abend rettete, während wir seinen versauten – Weil Otto sich noch aus dem Gefängnis verabschiedete – Weil unser Torwart Thomas Köhler am Ende auch noch die Arbeit der Angreifer übernahm – Weil Rolf Schafstall seinen Job in Dresden nur ganze 57 Tage ausüben durfte – Weil es neben Walter Fritzsch noch einen zweiten Trainer gab, welcher den Verein wachgeküsst hat – Weil bei uns der Doktor auf dem Platz stand – Weil wir einen Spieler doppelt verpflichteten und damit glücklich wurden – Weil es einem Wandervogel gelang, ein Jahr in Dresden zu spielen und noch viele Jahre später einer von uns zu sein – Weil eine dynamische Ausbildung begehrte ist – Weil die SGD und Benjamin Kirsten ihren Bekanntheitsgrad nutzen, um Tabuthemen das Tabu zu nehmen – Weil wir eine Außenfiliale in Halle an der Saale haben

7. EMOTIONEN – Dynamo, die unbekannte Seite:

Positiv »bekloppte« Fans und Mitarbeiter 177

Weil wir für die Mannschaft ein Spalier bildeten und es bestimmt auch wieder tun würden – Weil Dynamo musikalische Kreativität fördert – Weil »Dresden ist anders« eine zeitlos stimmige Aussage ist – Weil uns Dynamo elektrisiert – Weil wir auswärts die Blöcke der Einheimischen unterwandern – Weil wir Revoluzzer sind – Weil wir letztendlich doch keine Revoluzzer waren – Weil Dynamo und der DFB sich eigentlich doch mögen – Weil Dynamo wiederholt ein dankbares Versuchsobjekt für alle möglichen Erstversuche ist – Weil Dynamo auch im Stillen sozial engagiert ist – Weil rund um Dynamo alles zu einer Schlagzeile wird und die Sommerpause ein Fremdwort ist – Weil uns fast egal ist, wo Dynamo spielt – wir gehen trotzdem hin

8. GROSSE SPIELE

Weißt du noch, als wir damals ...? 203

Weil Dynamo die meisten Europapokalpartien der Oberligamannschaften bestritten hat – Weil wir vom Besuch der alten Dame gestärkt hervorgegangen sind – Weil Dynamo Bayern in Angst und Schrecken versetzte – Weil wir von Zwickau düpiert wurden und damit dem BFC Dynamo eins auswischten – Weil 1978/79 Tricks gegen Partizan Belgrad, eine Grasnarbe und ein stürmender Torwart unvergessen bleiben – Weil Dynamo es auch zweistellig kann – Weil wir im FDGB-Pokalfinale mehrere legendäre Schlachten gegen den BFC Dynamo gewonnen haben – Weil

wir auch 1984 dafür sorgten, dass die bisher einzigen Double unsere waren. – Weil uns nichts und niemand im FDGB-Pokal 1984/85 aufhalten konnte – Weil sich bei Dynamo Abstiegskampf und schöne Tore nicht ausschließen – Weil Dynamo die erste Mannschaft war, die in der neuen Münchner Arena gewinnen konnte – Weil Dynamo für die größte Sensation im DFB-Pokal sorgte

9. DYNAMISCHE FANS

Jene, die den Verein immer im Gespräch halten 235

Weil wir immer die Wahl hatten und uns glücklicherweise für Dynamo entschieden haben – Weil Dynamo alle zusammenbringt – Weil aktive Fans auch nachts alles für Dynamo geben – Weil Dynamo, auch ohne groß zu suchen, überall in der Stadt gefunden werden kann – Weil das letzte Hemd keine Taschen hat und Fans dafür sorgen, dass der Verein nie wird anziehen müssen ... – Weil Dynamo Fans hat, die Brustsponsor des Vereins waren – Weil wir den FDGB-Pokal reaktivierten – Weil es bei Dynamo Geister gibt – Weil bei Dynamo aus Schlechtem Gutes entstehen kann – Weil wir ehrlich sind, auch wenn es im ersten Moment schmerzen mag ... – Weil Dynamo so überzeugend sein kann, dass Spieler nahezu unentgeltlich für uns auflaufen. – Weil Dynamo Dresden immer ein Gesprächsinhalt sein kann

10. GESCHICHTEN

Was man mit der SG Dynamo Dresden erleben kann 263

Weil Dynamo auch Gastgeber sein kann, wenn wahre Liebe im Stadion besiegt wird – Weil wir auch auswärts manchmal Heimvorteil genießen dürfen – Weil Dynamo wie ein Virus ist, den man nie wieder loswerden möchte, wenn man ihn eingefangen hat – Weil unsere Fans dafür sorgten, dass die Gäste aus Berlin manchmal etwas länger blieben – Weil keine Absperrkette einen Dynamo-Fan abhalten kann – Weil es die Liebe frisch hält, wenn man nicht alles ganz genau weiß – Weil drei Minuten ausreichen können, wieder zu Dynamo zu kommen – Weil es Momente der dynamischen Geschichte gibt, welche uns erst zurück und dann zuversichtlich nach vorn schauen lassen – Weil ein einziges Spiel manchmal ein ganzes Buch über Dynamo beschreiben kann

NACHWORT

**Ein großer Dank an die zwölften Frauen
und Männer rund um die SG Dynamo Dresden 286**